

Praktisches Studiensemester (5. Semester) AMEC und AMM

Fach Nr.	Bezeichnung	SWS	Lehrveranstaltungen		Abschließende Prüfungsleistungen ¹⁾		Prüfer	zugelassene Hilfsmittel (s. Legende Blatt 6)
			5. Sem. (WS 2009/10)		5. Sem. (WS 2009/10)			
			Seminar	SU	Lne	Dauer min		
16	Praxisseminar	2	2		Ref, Bericht	15-30	Bau/Rß	
Summe		2	2					

Abkürzungsverzeichnis, Unterstreichungen

BA	Bachelorarbeit
ExL	Externe Lehrveranstaltung
KI	Klausur
LNe	studienbegleitende Leistungsnachweise
Pr	teilnahme- und testatpflichtige (Labor-) Praktika mit expliziter Ausweisung im Stundenplan
Pr _i	in SU integrierte (Labor-) Praktikumssteile ohne explizite Ausweisung im Stundenplan; Festlegung des prozentualen Anteils im Studienplan.
prLNe	studienbegleitende praktische Leistungsnachweise
S	Seminar
schrP	schriftliche Prüfung
schrTP	schriftliche Teilprüfung
sP(en)	sonstige Prüfung(en)
StAn	Studienarbeiten
SU	seminaristischer Unterricht
SWS	Semesterwochenstunden
Ü	teilnahme- und testatpflichtige Übungen mit expliziter Ausweisung im Stundenplan
Ü _i	in SU integrierte Übungsanteile ohne explizite Ausweisung im Stundenplan; Festlegung des prozentualen Anteils im Studienplan.
—	Bei Fächern mit mehreren Prüfern, geben die Prüfer die Noten ein, deren <u>Namen unterstrichen</u> sind.

Fußnoten zu Blatt 1 ff:

- ¹⁾ Enthält ein Fach Leistungsnachweise, so sind erfolgreich abgelegte Leistungsnachweise Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfung. Art, Umfang und Zeitpunkt der Leistungsnachweise bestimmt jeweils der federführende Dozent.
- ²⁾ Bei der Note „nicht ausreichend“ in einer schriftlichen Teilprüfung wird die Endnote „nicht ausreichend“ erteilt.
- ³⁾ schriftliche Prüfung und prLN(e) bestimmen die Endnote mit dem Gewicht 2:1. LNe müssen bestanden sein
- ⁴⁾ Die StAn, die nur zu Modul TN12.1 durchgeführt werden, sind untereinander gleich gewichtet. Die Noten aus StAn und KI sind untereinander gleich gewichtet. Die schrP, die nur zu Modul TN12.2 durchgeführt wird und die Note aus Modul N12.1 bestimmen die Endnote mit dem Gewicht 1:1.
- ⁵⁾ **Nicht aktiv:** Es sind insgesamt zwei KI zu schreiben und ein mdlLN zu erbringen. Jeder einzelne LN bestimmt die Endnote zu 1/3. Jeder einzelne LN muss bestanden werden. Für die Klausur bestehen Zulassungsvoraussetzungen.
- ⁶⁾ **Nicht aktiv:** Zusätzliche Leistungsnachweise und deren Gewichtung zur Bildung der Endnote können festgelegt werden. Mehrere Leistungsnachweise haben untereinander das gleiche Gewicht.
- ⁸⁾ **Nicht aktiv:** Die Studienarbeiten sind untereinander gleich gewichtet. Gewicht KI und StAn $\frac{3}{4}$ zu $\frac{1}{4}$ für Endnote, Voraussetzung für die Zulassung zur Klausur ist die erfolgreiche Durchführung des Referats im Praxisseminar.
- ¹⁰⁾ **Nicht aktiv:** Modulare Vorlesung und Prüfung: Beide Klausuren werden differenziert bewertet und ergeben im Verhältnis 1:1 die Endnote der schriftlichen Prüfung.
- ¹³⁾ Prädikatsnoten gemäß §23 Abs. 4 RaPO
- ¹⁴⁾ schrP und prLN bilden die Endnote mit einem Gewicht 1:1. Beide LNe müssen bestanden sein.
- ¹⁵⁾ **Nicht aktiv:** schrP und prLNe bestimmen die Endnote mit dem Gewicht 2:1. Beide LNe müssen bestanden sein.
- ¹⁶⁾ **Nicht aktiv:** Gewichtung der Noten von schrP, prLNe, KI ist 2:1:1
- ¹⁷⁾ Referate mit schriftlicher Ausarbeitung. Mehrere LNe haben untereinander das gleiche Gewicht. Schriftliche Ausarbeitung und mdl. Präsentation werden im Verhältnis 1:1 gewichtet.
- ¹⁸⁾ **Nicht aktiv:** Generell sind keine Hilfsmittel erlaubt, die Kommunikation jeglicher Art ermöglichen
- ¹⁹⁾ **Nicht aktiv:** Teilnahme allen minus zwei Vorträgen ist Zulassungsvoraussetzung zur Klausur
- ²⁰⁾ Zulassungsvoraussetzung für Prüfung: Erfolgreiche Teilnahme an den Übungen/Leistungsnachweisen
- ²¹⁾ Anwesenheitspflicht für SU
- ²²⁾ Bachelorarbeit und Präsentation bestimmen die Endnote mit dem Gewicht 4:1
- ²³⁾ **Nicht aktiv:** PStAn haben untereinander das gleiche Gewicht. Beide müssen bestanden sein. PStAn und Klausur bestimmen die Endnote 2:1
- ²⁴⁾ **Nicht aktiv:** Erfolgreiche Praktikumsteilnahme ist Zulassungsvoraussetzung zur Prüfung
- ²⁵⁾ **Nicht aktiv:** Zulassungsvoraussetzung für Prüfung: Erfolgreiche Teilnahme an den Übungen/Leistungsnachweisen. Prüfung und Leistungsnachweise im SoSe gehen in die Note der 1.TP (SoSe) gleichgewichtig ein. Die Ermittlung der Endnote aus 1. und 2.TP(WS) erfolgt mit dem Gewicht 2:1. Nähere Einzelheiten bestimmt der Prüfer.
- ²⁶⁾ schriftliche Ausarbeitung analog schriftlicher Prüfung
- ²⁷⁾ Die Studienarbeiten sind untereinander gleich gewichtet. Gewicht KI und StAn $\frac{3}{4}$ zu $\frac{1}{4}$ für Endnote
- ²⁸⁾ Schriftliche Teilprüfung und Klausur müssen beide bestanden sein und bestimmen die Endnote mit dem Gewicht 2:1.prLNe müssen bestanden sein.
- ²⁹⁾ Trends der Fahrzeugtechnik und Umweltstrategien können nur einmal gewählt werden
- ³⁰⁾ Falls Lehrbeauftragter verfügbar
- ³⁰⁾ ASE2 setzt ASE1 voraus
- ³¹⁾ zwei schriftliche Prüfungsteile á jeweils 45 min Dauer; LNe beinhaltet ein Referat, das mit 25 %-iger Gewichtung in die Teilnote eines Prüfungsteils (Dr. Pfahl) eingeht; die Teilnoten beider Prüfungsteile werden 1:1 gewichtet. voraus

Legende Hilfsmittel:

Allgemein: Generell sind keine **Kommunikationsmittel** zugelassen

- a) alle außer PC, Laptop, programmierbarer Taschenrechner
- b) alle außer PC
- c) eigenhändig geschriebene Formelsammlung auf maximal vier DIN A-4 Seiten (kein Skript, keine Übungen/Lösungen)
- d) nicht programmierbarer Taschenrechner
- e) **nicht aktiv:** Bussysteme: keine; Bordnetze, Schaltungsentwurf: legt Prüfer fest
- f) **nicht aktiv:** Formelsammlung Böge, Taschenrechner (kein alphanumerischer Rechner, kein Mobiltelefon)
- g) **nicht aktiv:** nicht programmierbarer Taschenrechner, Formelsammlung „Berber, Kacher, Langer“ oder „Kuchling“ mit geringen handschriftlichen Ergänzungen; nicht zugelassen: Skripten, sonstige Bücher
- h) **nicht aktiv:** 1. Teil: alle außer PC, Laptop, 2. Teil: keine
- i) TM-Formelsammlung Böge, Mathe-Formelsammlung, Taschenrechner, zwei A4-Seiten eigene Formelsammlung (kein Skript, keine Übungen/Lösungen)
- j) TM-Formelsammlung Böge, Mathe-Formelsammlung, Taschenrechner, Vorlesungsskript (keine Übungen/Lösungen)